

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Meile Reto, Wolfwil
 Meyer Stefan, Chailly-Montreux
 Oggier Rainer, Naters
 Thierrin Reynald, Carrouge
 Würsch Martin, Beckenried

Für die Organisation der Prüfungen ist die Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer verantwortlich. Ausführendes Organ ist das Sekretariat, welches von der Eidgenössischen Vermessungsdirektion gestellt wird. Bei der Durchführung der Prüfungen wirken rund 30 Expertinnen und Experten aus der ganzen Schweiz mit.

Die Prüfung selbst ist praxisorientiert mit Feldarbeiten sowie Büroaufgaben und umfasst vier Themenkreise:

1. Vermessung
2. Bodenordnung, Strukturverbesserung und Raumordnung
3. Anwendung der Informatik
4. Betriebsführung und Administration

Die eidgenössischen Prüfungen werden seit rund 100 Jahren durchgeführt. In diesem Zeitraum konnte bisher 21 Frauen und 1235 Männern der Titel «patentierter Ingenieur-Geometerin» bzw. «patentierter Ingenieur-Geometer» verliehen werden.

Weitere Auskünfte:
 Roman Ebnetter, Präsident der Eidgenössischen Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer, Tel. 079 445 54 11.

Eidgenössische Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer

FGS-Zentralsekretariat:
Secrétariat central PGS:
Segreteria centrale PGS:



Schlichtungsstelle
 Office de conciliation
 Ufficio di conciliazione
 Flühlistrasse 30 B
 3612 Steffisburg
 Telefon 033 438 14 62
 Telefax 033 438 14 64
 www.pro-geo.ch

Stellenvermittlung
 Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
 pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
 per informazioni e annunci:

Alex Meyer
 Rigiweg 3, 8604 Volketswil
 Telefon 01 908 33 28 G

Faksimilekarten

Plan du Canton de Zug

Die Karte «Plan du Canton de Zug» entstand um 1780 und ist die älteste Karte des Kantons Zug, die auf einer Vermessung beruht. Das Original dieser Manuskriptkarte befindet sich in der privaten Sammlung des Fideikommisses Landtwing, Zug. Während Recherchierarbeiten zum berühmten Relief der Urschweiz von Franz Ludwig Pfyffer (1716–1802) tauchte der «Plan du Canton de Zug» unerwartet auf. Verschiedene Spezialisten begutachteten den Fund und kamen zum Schluss, dass es sich um eine Manuskriptkarte von Franz Ludwig Pfyffer handelt. Dafür sprechen einerseits der Stil der Geländedarstellung und der Signaturen, andererseits die Schrift und die Schreibweise der Nomenklatur. Zudem ergab die Genauigkeitsanalyse eine Übereinstimmung mit derjenigen des Reliefs der Urschweiz. Dank des Wasserzeichens auf dem verwendeten Papier liess sich die Manuskriptkarte ungefähr datieren.

Plan du Canton de Zug
 ca. 1780, von Franz Ludwig Pfyffer
 ca. 1:50 000, südorientiert
 Papierformat: 58 x 48 cm
 farbiger Offsetdruck auf Spezialpapier mit achtseitiger Dokumentation A4 von Madlena Cavelti Hammer
 Edition Plepp, Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16, 6048 Horw, madlena.cavelti@edulu.ch
 Preis: CHF 40.– (ohne Versandkosten)



Reliefkarte der Centralschweiz

Die «Reliefkarte der Centralschweiz», 1887 von Xaver Imfeld, ist eine Karte im Massstab 1:100 000 mit einer parallelperspektivischen Verkürzung in der Senkrechten. Das Ergebnis ist ein Landschaftsgemälde, eine Art Vogelschaukarte mit einer so naturnahen Darstellung des Gebirges, dass der verblüffte Betrachter, die Betrachterin geneigt ist, das Relief zu ertasten. Die Berge erscheinen herausragend. Tatsächlich wurden sie in der Konstruktion um 45° aufgerichtet. Die ungewohnte Südwestorientierung begründete Xaver Imfeld in der zweiten Auflage von 1898 explizit: «In der Absicht, die Berge soviel wie möglich in derjenigen Form wiederzugeben, in der sie sich der Grosszahl der Reisenden darstellen, die von Norden her in die Schweiz treten, wurde von der üblichen Kartenorientierung abgewichen.» Die «Reliefkarte der Centralschweiz» von Xaver Imfeld gab der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung im Frühling 1887 heraus.

Reliefkarte der Centralschweiz
 1887 von Xaver Imfeld
 1:100 000, südwestorientiert
 Papierformat: 74 x 60,5 cm
 farbiger Offsetdruck auf Spezialpapier mit Beiblatt A4 von Madlena Cavelti Hammer
 Edition Plepp, Madlena Cavelti, Untermattstrasse 16, 6048 Horw, madlena.cavelti@edulu.ch
 Preis: CHF 60.– (ohne Versandkosten)

